

Durchgangs Schlafwagen nach Californien

Durchgangs Schlafwagen sind jetzt nach Californien eingestellt via Denver, feines Colorado und Salt Lake City.

Nach Los Angeles via Salt Lake Route:
Jeden Tag durchgangs Reise Schlafwagen. Fahrt am Tage durch feines Colorado mit Aufenthalt von ein- bis halben Tage in Salt Lake.

Nach Los Angeles via Southern Pacific:
Jeden Tag durchgangs Reise Schlafwagen Dienst mit persönlich geleitetem durchgangs Schlafwagen nach Los Angeles Dienstags, Donnerstags und Sonntags. Fahrt am Tage durch feines Colorado und Salt Lake.

Nach San Francisco via Western Pacific:
Durchgangs Reise Schlafwagen jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend via Denver, feines Colorado, Salt Lake und Feather River Canyon.

Nach Los Angeles via Santa Fe Route:
Persönlich geleiteter durchgangs Reise Schlafwagen jeden Dienstag via Denver Santa Fe Route.

Durchgangs Standard Schlafwagen nach San Francisco:
Jeden Tag durchgangs Standard Schlafwagen via Denver, Lake und Southern Pacific. Fahrt am Tage durch feines Colorado.

Läßt sich auch mittheilen betriebs unserer durchgangs Schlafwagen nach Californien, ebenso nach dem ganzen Nordwestlichen Territorium via Billings, Montana

Thos Connor, Ticket Agent, C. & N. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

Burlington
Route

Der „Regall“ Laden für reine und frische Drogen

Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Rämme und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengestellt.

Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,

ED. MCCOMAS

Nachfolger von
A. W. BUCHHEIT

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei den Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Str., Grand Island, Nebraska.

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Teil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten in nah und fern prompt aus.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anfang an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee — Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 17 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Bisher hintertrieben die Engländer die Annäherungsverläufe zwischen Deutschland und Frankreich. Jetzt beginnen die Franzosen die Bemühungen, zwischen England und Deutschland erträgliche Beziehungen herbeizuführen, zu durchkreuzen. Dieser hielt auch die Deutschen fürcht die Entente cordiale zusammen, jetzt sprengt sie sie viel leicht.

Also das Bundesobergericht hat entschieden, daß Bier kein Luxus, sondern ein Genussartikel sei und deshalb von allen Eisenbahnen — auch von einem Staate in die „trockenen“ Counties eines anderen Staates — zum Transport angenommen werden muß. Eine vernünftige, wenn auch eigentlich selbstverständliche Entscheidung!

Haus, Hof und Land.

Um Ameisen zu vertreiben, hänge man ein Bündel Salbei in die Speisekammer.

Karpfen blau mit gefrorener Schlafzähne und Meerrettich. Der Fisch wird vorzüglich ausgenommen, um den den Schuppen anhaftenden Schleim nicht zu verletzen. Dann legt man ihn auf eine große Schüssel und übergießt ihn mit siedendem Essig, durch den er das blaue Aussehen erhält. Mit gefaltem Wasser, einer Zwiebel, Gewürz und wenig Essig weich gekocht, richtet man ihn auf einer gebrochenen Serviette an, garniert ihn mit Zitronenscheiben und Petersiliensträußchen und reicht dazu gelassene Butter, nebst gefrorener Schlafzähne mit Meerrettich. Die Sahne wird mit dem Pulverbeisen steif geschlagen, mit geriebenem Meerrettich und wenig feinem Zucker durchgeschlagen und in einer Eisform zum Erstarren gebracht.

Das Aufrollen kleiner Teppiche zu verhüten. Billige Teppiche zeigen oft die äußerst unangenehme Eigenschaft, sich an Eden und Ranten aufzurollen. Feuchtes Aufbügeln hilft dem Uebel immer nur für kurze Zeit ab. Will man das Rollen dauernd oder doch für längere Zeit verhüten, so nagele man die Teppiche oder Vorleger mit einigen leichten Schlägen auf einen reinen Fußboden, und zwar mit der rechten Seite nach unten. Der Teppich muß ganz gerade und stramm liegen. Nun besudelt man die Rückseite, die oben auf liegt, mit lauwarmem Wasser und bügelt sie, so daß der Teppich nur eben noch etwas feucht bleibt. Vorher hat man schon eine Leinwand bereit gestellt, die man nach dem Bügeln — in nicht zu dünner Lage — mit einer Bürste oder einem Pinsel auf den Teppich aufträgt. Nach einigen Tagen ist der Teppich so trocken geworden, daß man ihn abnehmen kann.

Das Verlöten von Wunden. Eine der neuesten zahlreichen technischen Verbesserungen in der Chirurgie, die durch die Ausbildung der Heptis erst möglich geworden sind, ist das sogenannte Verlöten von unächtlichen Wunden und Hautdefekten. Ganz wie man beim Löten zweier Metalle sich eines dritten fremden bedient, nehmen jetzt die Chirurgen nach dem Vorschlage Professor Königs in Greifswald, um eine Hautwunde zur Deckung zu bringen, ein drittes hinzu, und zwar einen Hautlappen von einer anderen Körperstelle, an dessen Unterseite sich die von einem Knochen abgelöste Knochenhaut (Periost) befindet. Wird nun diese Knochenhaut in den Defekt übergeschlagen, so bildet sie ein festes Bindemittel, da sie Knochensubstanz absondert. Auch große Schleimhautwunden kann man vermittelst dieses Verfahrens zur Schließung bringen. Man bedient sich dann als plastischen Materials eines Blutgefäßes.

Hummerpaste. Dazu bedarf man einer sogenannten Limbale aus Plätterteig mit Deckel. Man nistet zwei größere Hummern gut gar und läßt sie aus den Schalen, die Schweise zerlegt man in ansehnliche Stücke und alle besseren Stücke (schneidet man nett zurecht, das kleine Fleisch aus den Weinen und dem übrigen, z. B. den Scherenarmen, verwendet man zu einer pikanten Farce, die man aus dem durchgejaagten Hummerfleisch, in Hummerbutter geröstetem Weißbrot, etwas stabilen, der blau gefodet und feingewiegt wurde, Eiern, Sahne, Salz, Pfeffer und Molensaprika bereitet. Nun bestreicht man das Innere der Limbale mit Butter und legt schichtweise die Farce und die Schneidstücke u. s. w. hinein, mache eine gute mit Eiern verquirlte Musfinesauce und färbe sie mit dem Corail der Hummer, gieße sie über das Ganze, schließe den Deckel, stelle alles noch eine kleine Weile in den Backofen zum Erhitzen und serviere sofort.

Zwiebelfoteletten (aus der vegetarischen Küche). Ungefähr fünf große, aber sehr zarte Zwiebeln werden in schwachgelagtem Wasser gar und weich gekocht und nach dem Abtropfen fein gehackt. Inzwischen hat man ungefähr sechs altbackene Semmeln oder Milchbrote von der Rinde befreit, die innere Krume in Würfel geschnitten, in einen Napf gelegt und langsam nach und nach mit kochender Milch übergossen, so daß die Krume weich wird, sich aber keine Brühe bildet. Nun mischt man die gehackten Zwiebeln zum Semmelbrei, gibt zwei Eidotter, Salz, etwas geriebene Muskatnuz und den feinstgeschlagenen Schnee der Eiweiß dazu, auch ein paar Löffel geriebene Semmel, so daß ein ebener Teig entsteht, aus dem man flache Röhre formt. Diese werden noch in geriebener Semmel gewendet. Man läßt Fett (halb Schmalz, halb Butter) kochen werden und füllt bei vorsichtigem Umdrehen die Röhre auf beiden Seiten goldgelb. Nach Belieben kann man sie auch in Butter auf der Pfanne braten. Sie müssen auf erwehnter Schüssel angerichtet und heiß aufgetragen werden.

Landhaltung der Farm-Gebäude.

Der Landmann sollte, namentlich wenn die Ernte eingebracht ist, darauf bedacht sein, daß sie vor dem Verderben geschützt wird. Wie leicht ist ein nach Hunderten zählender Schaden angerichtet, wenn mangelhafte Bedachung, oft selbst nur kleine, unbedeutende schadhafte Stellen, dem Regen Einlaß gewähren. Mit ein wenig Mühe und einem nur geringen Geldaufwand läßt sich dem vorbeugen. Die für Aufnahme von Heu und Getreide bestimmten Gebäulichkeiten kosten ein gutes Stück Geld, und darum sollte man stets auf ihre Instandhaltung bedacht sein. Nach dieser Richtung hin werden gar oft arge Fehler begangen, die größtentheils auf Unkenntnis zurückzuführen sind.

Die vielseitige Verwendung von Steinfolienteer als Schutzmittel gegen Feuchtigkeit hat neben den Vorteilen auch seine großen Nachteile, speziell wenn dieser Teer als Anstrichmittel für Holz benutzt wird.

Wird rohes oder gepulvertes Mauerwerk, Dachpappe usw. damit gestrichen, so leistet ein solcher Anstrich länger Widerstand gegen Witterungseinflüsse als ein Oelfarbenanstrich, und ist auch im Gegenstand zu Oelfarbe bedeutend billiger. Kommt es nicht auf gutes Aussehen an, so ist der Teer in solchen Fällen sicher zu empfehlen. Steinfolienteer dagegen zum Anstrich von Holz zu benutzen, ist der größte Fehler, den man machen kann, denn dergartig angebrachenes Holz verdirbt früher, als es bei ganz ungestrichenem Holze der Fall ist.

Es ist bekannt, daß früher die Eisenbahnverwaltungen die Eisenbahnschwellen, Telegraphenstangen, Brückenbälge usw. mit Teer bestreichen ließen, aber man hat damit so kostspielige Erfahrungen gemacht, daß im Verwaltungswege der Anstrich von Holz mit Steinfolienteer streng verboten ist.

Auf den ersten Blick freilich ist das nicht recht einleuchtend, es hat aber trotzdem, wie wir sehen werden, seine Richtigkeit. Weist wird der Steinfolienteer, um ein bequemeres Verstreichen zu ermöglichen, erwärmt und dann in der Konsistenz, wie man ihn gekauft, mit einem Pinsel aufgetragen. Nach dem Trocknen ist auf der Oberfläche eine feste, fast glasartige Schicht entstanden, welche eigentlich nur oben auf haftet, denn die natürliche Durchlässigkeit und auch die schnelle Erhärtung verhindern ein tieferes Eindringen ins Holz, wie es bei Karbolineum oder Firnis stattfinden würde. Es ist also eine Art Schutzmantel geschaffen, welcher wohl das Eindringen der Feuchtigkeit von außen verhindert, aber auch gleichzeitig das Verdunsten der inneren Feuchtigkeit nicht zuläßt. Es ist also die Porosität des Holzes aufgehoben; diese aber ist absolut notwendig, damit die innere Feuchtigkeit des Holzes bei Eintritt wärmerer Witterung nach außen verdampfen kann. Da nun aber eine Verdunstung der Feuchtigkeit durch den festen Teerüberzug nicht möglich ist, so werden sehr bald die Feuchtigkeitssäfte innerhalb des Holzes zu sammeln und das Holz vernichten.

Es bleibt sich hierbei gleich, ob es sogenanntes grünes Holz war, oder älteres, abgelagertes. Außerlich merkt man nicht so leicht etwas, nur erst, wenn solches Holz gebrochen ist, kann man sich überzeugen, daß das Innere vollständig gefault, oder, wie man sich meist ausdrückt, verrotzt ist.

Wesentlich liegt die Sache so, daß bei Holz, das der Verwitterung ausgesetzt ist, die widerstandsfähigsten Säfte, also das Harz, nach und nach ausgelaugt werden. Um solches zu vermeiden und die Dauerhaftigkeit möglichst lange zu erhalten, ist man bestrebt, diese entweichenden Bestandteile durch künstliche Behandlung, durch gleiche oder ähnliche Stoffe zu ergänzen. Da wäre eigentlich nichts natürlicher, als man striche, wie früher, mit dem aus dem Harz der Kiefern, Fichten usw. gewonnenen Holzteer an. Vielfach geschieht dies auch noch, jedoch ist heute der reine Holzteer ziemlich teuer, und wenn es sich um schönes Aussehen der Holzteile handelt, so wird man ja meist einen Oelfarbenanstrich mit Zusatz beliebiger Farbstoffe wählen. So viel steht fest, daß die verschiedenen Anstrichmittel, welche wir heute besitzen, dem Holze mehr oder weniger nützlich sind. Steinfolienteer aber ist dem Holze zum Schaden und sollte auf keinen Fall gebraucht werden.

Terpentin mit Oeschwärke vermischt gibt einen helleren Glanz, als beim Gebrauch von Wasser.

Nach gewordene Samthüte dürfen niemals abgewischt werden. Man schüttle die Nase möglichst heraus und lasse den Hut frei trocknen.

Rasse Schuhe fülle man über Nacht mit trockenem Gase. Dieser zieht die Nässe an, und der Schuh ist trocken, ohne daß er zusammenzusinken würde. Den Gase kann man trocknen und aufbewahren.

Früh! Früh! Früh!

angekommen

eine Ladung Great Western Remedies

Wormoline, Dip und andere so wichtigen Sachen für den Farmer.

Jede Woche bringt frische Waaren in meinen Laden.

Claus Theoder Jessen

Deutscher Apotheker — Opernhaus Block

56 Beide Telephone: 56

Kohlen, Bauholz, Baumaterial

CHICAGO LUMBER COMPANY

John Dobru, Geschäftsführer

Niedriger geht der Preis an Monarch Produkte

die nächsten zehn Tage (oder wenigstens so lange als der Vorrath reicht)

Sehet diese niedrige Preise.

Monarch Wagenschmiede, 15 Fbd. Eimer, war \$1.00, jetzt \$.75
Monarch Wagenschmiede, 10 Fbd. Eimer, war 75c, jetzt .50
Monarch Wagenschmiede, 7 Fbd. Eimer, war 50c, jetzt .30
Monarch Wagenschmiede, 3 Fbd. Eimer, war 25c, jetzt .15
Monarch Wagenschmiede, 1 Fbd. Eimer, war 10c, jetzt .05
Monarch Buggy Del, regulär 25c Kannen, jetzt .10
Monarch Seit Del, war \$2.00 die Gallone, jetzt 1.00
Monarch Bieh Dip, war \$1.25 die Gallone, jetzt .75
Monarch Auto Del, war 75c die Gallone, jetzt .40

(Bringt Cure Kanne für Auto Del)

Die Monarch Produkte sind die allerbesten für das Geld — Ihr Geld ist Geld sparen, wenn Ihr jetzt diese Bargain Preise benutzt — so lange der Preis niedrig ist.

Die R. H. McAllister Co.

Eisenwaren

Markt-Bericht

Grand Island, Nebraska

Getreide:	
Weizen	93
Korn	60
Gafer	50
Roggen	72
Gerste	70
Schlachtvieh:	
Rinder	\$4.65 — \$6.15
Rühe	3.50 — 4.50
Kälber	3.90 — 4.90
Real Kälber	3.50 — 5.00
Schweine:	
Schweine, Auswahl	\$4.50 — \$5.50
Schweine, gemischt	5.40 — 5.45
Wehl und Lebensmittel:	
Nebraska Wehl 50 Fbd	\$1.45 — \$1.55
Kartoffel, per Bu.	.90 — 1.25
Zwiebel	1.25 — 2.00
Apfel, pro Barrel	4.00 — 5.50
Butter Fbd.	.22 — .25
Eier, doz.	.21
Geflügel:	
Hühner, alte	8.09
junge	.08 — .10
Hähne	.09
Gänse	.09
Gänse	.06
Turtel	.175
Heu, usw.	
Heu	\$11.00
Alfalfa	14.00

Die obigen Berichte sind geliefert worden von folgenden Firmen: T. V. Ford Grain Co., Küster & Schwiager, Oscar Röser, J. E. Gerspacher und J. W. West.

Appetitlosigkeit. Ein ebenso einfaches als sicher wirkendes Mittel gegen Appetitlosigkeit bereitet man sich, indem man Bitterke, Wacholderbeeren und Wermuthkraut in 2 Quart Wasser kocht und auf 1 Quart Flüssigkeit einkochen läßt. Dann füllt man die Mischung durch und nimmt von derselben vor jeder Mahlzeit einen Esslöffel voll kalt. Nach wenigen Tagen schon wird der gewünschte Erfolg eintreten.

Verhängnisvolle Revolverattente.

Eine schwere Bluttat hat sich am Heiligabend in Julda (Reg.-Bez. Kassel) ereignet. Der 40jährige Schuhmacher Kirchner, der seit längerer Zeit infolge ehelicher Zerwürfnisse von seiner Frau getrennt lebte, drang abends gewaltsam in deren Wohnung ein. Nach heftigem Wortwechsel zog Kirchner einen Revolver und gab zwei Schüsse auf seine Frau ab. Diese wurde an beiden Schultern lebensgefährlich verletzt. Auf die Hilferufe der Frau eilte eine auf Besuch befindliche Freundin, eine Frau Högler aus Frankfurt a. M. herbei. Kirchner feuerte nun, auf diese zwei Schüsse, durch die die beklagenswerte Frau sofort getötet wurde. Als in diesem Augenblick ein Mann hinzukam, richtete der Würger auch die Waffe gegen diesen und schoß ihm eine Kugel durch den Mund. Der Revolverheld ging dann nach seiner Wohnung, verschloß die Stubentür und legte sich zu Bett. Als die Tür von Schulheuten gewaltsam geöffnet wurde, verlor Kirchner auch auf die Beamten zu schießen. Ein Schuhmann schlug ihm jedoch die Waffe aus der Hand, so daß der Schuh fest gina. Nach heftiger Gegenwehr wurde Kirchner gefesselt und in das Amtsgericht Julda eingeliefert; Kirchner gibt zu, daß er den Mord mit Vorsatz ausgeführt, und sich zu diesem Zweck den Revolver gekauft habe. Ein anderes klugig Revolverattentat meldet man aus Stalt in Böhmen. Dort schoß der Fabrikarbeiter Strahl auf seine beiden Kinder, die Schwiegermutter, die Frau und seinen Schwager. Die beiden Kinder und die Schwiegermutter waren sofort tot. Die Frau und der Schwager wurden schwer verletzt. Strahl feuerte dann die letzte Kugel gegen sich selbst ab, verwundete sich aber nur leicht. Er wurde verhaftet.

Salatöl vor dem Dienen zu bewahren. Man tut in die Flasche einen Teelöffel voll feines, trockenes Roggkorn.